Was ist bei einem Schimmelbefall zu tun?

Haben Sie einen **Schimmelpilzbefall** in der Wohnung?

Nein → **Lüften und heizen** Sie weiterhin regelmäßig, um einem Schimmelbefall vorzubeugen.

Ja

Dokumentieren Sie die Schimmelflecken sicherheitshalber durch Fotos inklusive eines Größenmaßstabs (z.B. Lineal, Zollstock) und Datumsangaben. Ziehen Sie ggf. Zeugen hinzu.

Ist der Schimmelbefall **größer als 0,5 qm**?

Nein → Der Schimmel kann **selbstständig entfernt** werden. Wichtige Informationen dazu finden Sie im **Leitfaden zur Sanierung** bei Schimmelbefall des UBA und im **Flyer zur Schimmelentfernung** des Gesundheitsamts Bremen.

Ja

Informieren Sie Ihren Vermieter/Ihre Vermieterin **schriftlich** über den Schimmelbefall.

Dieser/diese ist verpflichtet den Befall unabhängig von der Ursache zu **beheben**. Entstehende **Kosten** können allerdings je nach zugrundeliegender Ursache (z.B. falsches Wohnverhalten) auf den Mieter/die Mieterin umgelegt werden.

Ja ← Tritt der Schimmelbefall **erneut** auf (> 0,5 qm)?

Damit Schimmel keine Chance hat:
Wohnung ausreichend lüften und heizen

Als **Faustregel** gilt:
Jeden Tag mindestens 2-3-mal für 10 Minuten lüften und tagsüber die Temperatur über 18 °C, nachts über 16° C halten.

Kleine Wohnungen mit vielen Menschen müssen öfter gelüftet werden.

Der Schimmelbefall sollte durch eine **Fachkraft/ Fachfirma** entfernt werden. Insbesondere sollte die **Ursache** des Schimmels beseitigt werden.

Gibt es **Probleme** beim Kontakt zum Vermieter/ zur Vermieterin?

Ja

Sie können sich kostenfrei an die für Sie zuständige **Wohnungsaufsicht/Gemeinde** wenden. Diese kann:

- Ortsbesichtigungen durchführen,
- zwischen Mietenden und Vermietenden vermitteln,
- die Beseitigung von Mängeln durch den Vermieter/die Vermieterin anordnen,
- bei untragbaren Wohnverhältnissen die Wohnung notfalls für unbewohnbar erklären.

Kann keine Einigung zwischen den Parteien erzielt werden, ist ggf. die Einholung eines kostenpflichtigen Gutachtens zur Schimmelursache durch einen **Sachverständigen** aus dem Bauwesen, der Baubiologie oder Bauphysik nötig. Dieses kann auch in privatrechtlichen Verfahren genutzt werden. Die Datenbanken der **Industrie- und Handelskammer**, der **Handwerkskammer**, des **Berufsverbands Deutscher Baubiologen** sowie die **Informationsseite des UBA** helfen bei der Suche nach qualifizierten Sachverständigen. Sie können sich hierzu auch bei einem **Schimmelberatungs-Netzwerk**, durch einen **Mieterverein** oder eine **Rechtsanwaltskanzlei** beraten lassen.

Verantw. für den Inhalt: Länderarbeitsgruppe Umweltbezogener Gesundheitsschutz (LAUG) der AOLG, 9/2023